

Ein Blick zurück und in die Zukunft

Vorstellung des WHO-CC-HPH
und seines Arbeitsprogramms 2019–2023

Jürgen Pelikan, Peter Nowak

18. Dezember 2019, Festakt | Designation zum WHO Collaborating Centre for Health Promotion in Hospitals and Health Care, Wien



Erste Designation als WHO-CC im Jahre 1992 im BMG in Wien

Wie es begann...

Wir wurden 1992 erstmals als **WHO-CC** für 4 Jahre designiert und jeweils verlängert, seit 2016 an der GÖG! **19. Juni 2019: Designation des aktuellen WHO-CC-HPH**

Wie kam es dazu?

WHO **Ottawa** Charta zur Gesundheitsförderung (1986)

- » Definition von **Gesundheitsförderung**
- » **Setting-Ansatz** > WHO-Gesunde-Städte-Netzwerk (1987)
 - » Wien Gesunde Stadt (1987)
- » Aufruf zur **Re-orientierung der Gesundheitsdienste**
 - » WHO Konsultation für ein Konzept zur Umsetzung von **Gesundheitsförderung in Krankenhäusern** in die Praxis (1988)



Wie kam Gesundheitsförderung und Krankenhaus ans **LBIMGS** in Wien?

1988: Meeting Bern: Kickbusch (WHO), Stacher (Stadt Wien), Pelikan (LBIMGS)

- » Wien ist bereit für ein **Modellprojekt zum Gesundheitsfördernden Krankenhaus!**

Seitdem haben wir **Health Promoting Hospitals (and Health Services) (HPH)** als **Reformbewegung** in der Krankenversorgung mitinitiiert, aufgebaut und unterstützt!

Projekte, Konzepte & Tools als Mittel der Implementierung

Projekte

- 1989: **Machbarkeitsstudie in Wien** des LBIMGS
- 1989: **WHO-Modellprojekt „Gesundheit und Krankenhaus“** an der Krankenanstalt Rudolfstiftung (–1996)
- 1993: **Europäisches Pilotprojekt** Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (–1997)
- 1998: EU-Projekt (DG Sanco) HP in **General Practice and Community Pharmacies** (–2001)
- 2002: EU-Projekt (DG Sanco) **Migrant-friendly Hospitals** (Health Literacy) (–2004)
- 2006: Wiener Projekt **Das Nachhaltige Krankenhaus** (–2009)
- 2008: Netzwerkübergreifende **Evaluationsstudie** „PRICES-HPH

Konzepte & Tools

- 1989: **Konzept** der Machbarkeitsstudie
- 1991: **Budapester Erklärung** für Gesundheitsfördernde Krankenhäuser
- 1997: **Wiener Empfehlungen** zu Gesundheitsfördernden Krankenhäusern
- 2001: Initiierung der **“18 HPH-Strategies”** und **“5 Standards** for Health Promoting Hospitals“ (–2004)
- 2004: The **Amsterdam Declaration** Towards Migrant-Friendly Hospitals in an ethno-culturally diverse Europe
- 2009: Konzept und Tool zum **Nachhaltigen Krankenhaus**
- 2016: The **New Haven Recommendations** on partnering with patients, families and citizens to enhance performance and quality in health promoting hospitals and health services

Netzwerke, Konferenzen & weitere Kommunikationsmedien

International

1990: Gründung des **Internationalen Netzwerks Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (HPH)**

1992– Koordination von HPH bis 2000 als **WHO Kooperationszentrum für Gesundheitsförderung in Krankenhaus und Gesundheitswesen** am LBIMGS

1993– erste jährliche internationale **HPH-Konferenz** in Warschau ...
(2020: 28. HPH IC in Seoul/Korea)

1995– Etablierung **nationaler und regionaler HPH Netzwerke**

1998– Initiierung internationaler **HPH Task Forces & Working Groups**

2008– **HPH Selbständiger Verein** mit Ausdehnung auf alle Gesundheitsdienste & global

Österreich

1996 Gründung des **Österreichischen Netzwerks ONGKG**, jährliche Konferenzen, Workshops, NL, Website

2000: Gründung des **Informationsnetzwerks für Gesundheitsförderung in Wiener Spitälern und Pflegeeinrichtungen**

(ab 2007 Wiener Allianz für Gesundheitsförderung in Gesundheitseinrichtungen)

2005: Österreichisches **Qualitätsgesetz** → GF nicht mehr nur für Krankenhäuser >

2006: **ONGKG** als **selbständiger Verein**, **Sektionen** für Rauchfreie Krankenhäuser; Baby-friendly Hospitals

Danke für die erfolgreiche Kooperation in 30 Jahren!

WHO: I. Kickbusch, A. Tsouros, J. Vang, H. McDonald, M. Garcia Barbero, O. Gröne, Zsuzanna Jakab, H. Kluge, A. Cichowska Myrup, M.P. Krayer v. Krauss

Stadt Wien: Stadträte A. Stacher & S. Rieder und deren Nachfolger, H. Schmidl, H. Kölblinger, Direktion des KAV, C. Staudinger, S. Herbek, H. Naegler

BMG: BM M. Ausserwinkler und nachfolgende BM, SC Liebeswar und nachfolgende SC, B. Swoboda, J. Geyer, J. delle Grazie, C. Dietscher, M.V. Gregorich–Schega

HV: J. Probst, S. Spitzbart

Gastgeber–Institutionen: LBIMGS (IHS, IfS–Uni Wien), LBIHPR, GÖG

KAR: Kollegiale Führung, Personalvertretung & MitarbeiterInnen

HPH: GB, GA, TFs & WGs und Teilnehmer an den ICs

ONGKG: Vorstände und Häuser

Wiener Allianz: H. Schmidl, U. Hübel, D. Beck, P. Hacker

Mitarbeiter/–innen am WHO–CC: insbesondere R. Christ, C. Dietscher, K. Ganahl, A. Grundböck, B. Kendlbacher, K. Krajic, H. Lobnig, A. Loidold, B. Metzler, P. Nowak, D. Rojatz, F. Röthlin, H. Schmidt, C. Schmotzer, C. Strassmayr, C. Wieczorek

Wohin geht die Reise in den nächsten vier Jahren?



Vier Arbeitsbereiche als WHO-CC:

Messung persönlicher Gesundheitskompetenz

Messung organisationaler Gesundheitskompetenz

Gesundheitsförderung in der Primärversorgung

Anreize für Gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen

&

Wissenschaftliche Betreuung der internationalen HPH Konferenzen,
des ONGKG und der Wiener Allianz für Gesundheitsförderung als
Kompetenzzentrum HPH an der GuG der GÖG

M-POHL

Action Network on Measuring Population
and Organizational Health Literacy
of EHIL - WHO-Europe

Messung persönlicher Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung (GK): Der **HLS₁₉** Survey



Vorarbeiten:

- Health Literacy HLS–EU Studie (2009–2012)



- Österreichische Studien zur **HL von Jugendlichen & HL von MigrantInnen** (2013–2016)
- Initiierung von **M-POHL** (Network on Measuring Population and Organizational Health Literacy) (2018–)
- Start von **HLS₁₉** im Rahmen von M-POHL (2019–)

WHO-CC 2019

Internationale Koordination HLS₁₉–Erhebung (2019–2021)

- » Replikation der HLS–EU Studie mit Weiterentwicklung des HLS–EU Fragebogens als Kern
- » Mit **neuen optionalen Themen**: digitale GK, kommunikative GK & GK für Orientierung im Gesundheitssystem, GK für Impfungen, sozioökonomische Aspekte von GK
- » Persönliche, Telefon– oder Internet–**Befragungen** von **Stichproben** zwischen 1000 und 3000 pro Land der **Wohnbevölkerung 18+**
- » 13 **teilnehmende Länder** fix, weitere wahrscheinlich
- » Auswertung der Ergebnisse und **Berichterstattung** geplant für Juni 2021

Ergebnisse sollen ermöglichen:

- ➔ **Benchmarking** zur GK zwischen den teilnehmenden Ländern
- ➔ Aufzeigen von möglichen **Interventionsbereichen** für Verbesserung der GK in den teilnehmenden Ländern & in WHO–Europa

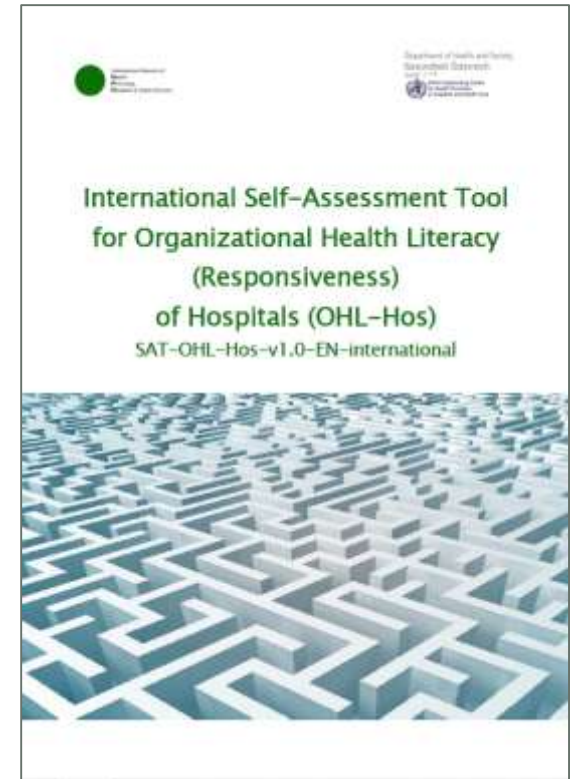
Messung organisationaler Gesundheitskompetenz

Vorarbeiten:

2013: Machbarkeitsstudie gemeinsam mit ONGKG zum Wiener Konzept **Gesundheitskompetenter Krankenbehandlungsorganisationen**

2016: Leitung der internationalen HPH Working Group on HLO (-2019)

- » Entwicklung eines umfassenden „Self assessment tools für organizational health literacy (responsiveness)“
- » mit 8 Standards, 23 Sub-Standards & 137 Indikatoren
- » Für erste **Pilotierung** in **Österreich** zunächst Übersetzung ins Deutsche
- » **Übersetzung** in weitere **Sprachen** und **Testung** in in mehreren **Ländern**
- » Ende 2020: **Publikation** in einem wissenschaftlichem Journal und **Instrument** weltweit als **open source** in mehreren Sprachen
- » Kooperation mit **M-POHL** in der Zukunft ist geplant



Gesundheitsförderung in der Primärversorgung: Integration von Public Health Services in Primärversorgung

Vorarbeiten in Österreich:

2017: FGÖ-Projekt Gesundheitsförderung im Setting
Hausarztpraxis

2017: FGÖ-HVB-Projekt **Gesundheitsförderung,**
Gesundheitskompetenz und Krankheitsprävention
in der **Primärversorgung**

➔ Gesundheitsförderung und Prävention priorisieren!

- » **Empowerment** von Einzelpersonen und Gemeinden und Förderung von **Gesundheitskompetenz**
- » **Partizipation** von Einzelpersonen, Familien und Gemeinschaften in Entwicklung und Implementierung von Strategien, die ihre Gesundheit beeinflussen



Gesundheitsförderung in der Primärversorgung: Integration durch Guidance Document und Policy Brief

Guidance document on
integrating public health
services **into primary health**
care – focus on health
promotion and prevention

Ziel: ManagerInnen in der
Primärversorgung orientieren

- » Warum GF und P in PV?
- » Umfang der Leistungen und Verantwortlichkeiten im Gesundheitssystem

Fertigstellung:

- » Mitte/Ende 2021

Policy Brief on **HPHC** in
primary care

Ziel: Argumentarium bereitstellen

- » **Warum** soll in GF und P in PV investiert werden?
- » **Was** umfasst GF und P in PV?
- » **Welche Vorteile** sind zu erwarten von GF und P in PV?

Fertigstellung:

- » Ende 2022/Anfang 2023

Anreize für Gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen entwickeln

„**Re-Orienting health services**“ ist noch nicht gelungen!

Anreize für Gesundheitsförderung fehlen vieler Orts

- Wie sehen **Finanzierungssysteme** aus, die Gesundheitsförderung systematisch fördern?
- Wie sehen **Ausbildungen** der Gesundheitsberufe aus, die Gesundheit ins Zentrum stellen?
- Wie sehen **Gesundheitseinrichtungen**, Jobs aus, die Gesundheitsförderung als ihre zentrale Aufgabe verstehen?
- Wie eine **öffentliche Kultur** und Diskurs entwickeln, der Menschen zu aktiven Gesundheitsförderern macht?

2022: Policy Brief

Wir freuen uns auf eine weitere produktive Zusammenarbeit mit diesen Kooperationspartnern



International Network of
HHealth
Promoting
Hospitals & Health Services



Wissenschaftliche Betreuung der nationalen und internationalen HPH Konferenzen und der
Wiener Allianz für Gesundheitsförderung
als Kompetenzzentrum HPH an der GuG der GÖG